



Europäische Satellitennavigation: Zwei weitere Galileo-Satelliten umkreisen die Erde

Zwei weitere Satelliten des Galileo-Satellitennavigationsprogramms der EU befinden sich in der Umlaufbahn.

Der Start erfolgte am 27. März auf dem europäischen Raumfahrtbahnhof in Kourou in Französisch-Guayana. "Der erfolgreiche Start der zwei Galileo-Satelliten bringt uns einem voll einsatzfähigen europäischen Satellitensystem bis 2020 einen Schritt näher", sagte Elżbieta Bieńkowska, EU-Kommissarin für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU. "Wir haben gezeigt, dass Europa sowohl modernsten Knowhow und absolute Spitzentechnologie besitzt, als auch die Vision und Entschlossenheit, um Großes zu erreichen."

Galileo ist das Programm der Europäischen Union zur Entwicklung eines globalen Satellitennavigationssystems unter europäischer ziviler Kontrolle. Galileo-Signale ermöglichen eine präzisere und zuverlässigere Bestimmung der genauen Position in Raum und Zeit für viele Dienstleistungen und Nutzer. Das ist besonders für Navigationsgeräte in Autos oder Mobiltelefone von großer Bedeutung. Die Daten von Galileo tragen außerdem dazu bei, dass der Straßen- und Schienenverkehr sicherer wird sowie eine nahezu Echtzeit-Lokalisierung nach Absenden von Notsignalen erfolgen kann.

Galileo wird kompatibel und – bei einigen seiner Dienste – auch interoperabel mit ähnlichen bereits bestehenden Systemen sein, dabei jedoch autonom bleiben. Die nächsten Galileo-Satelliten starten im September 2015. Bis 2020 soll das komplette System mit insgesamt 30 Satelliten voll einsatzfähig sein.

Eine ausführliche Pressemitteilung dazu finden Sie [hier](#).

Pressekontakt: [Katrin Abele](#), Tel.: +49 (30) 2280-2140

Quelle: [Vertretung der EU-Kommission in Berlin](#)